

4. Ständchen.

185

Reclitab.

Mäßig.

48. *pp*

Lei-se fle - hen

mei-ne Lie - der durch die Nacht zu dir;

in den stil - len Hain her-nie - der, Lieb - chen, komm zu mir!

Flüsternd schlan - ke Wip-fel rau - schen in des Mon - des Licht,

in des Mon - des Licht; des Ver-rä - - ters feind-lich Lau - schen

fürch-te, Hol - de, nicht, fürch-te, Hol - de, nicht.

Hörst die Nach - ti - gal-len schla-gen? ach! sie fle-hen

dich, mit der Tö - ne sü - ßen Kla - - gen

fle - - hen sie für mich. Sie verstehn des

Bu - sens Seh - - nen, ken - nen Lie - - bes - schmerz, ken - nen Lie - - bes -

schmerz, rüh-ren mit den Sil-ber-tö - nen je - des wei - che Herz,

je - des wei - - che Herz. Laß auch dir die Brust be - we - - gen,

Lieb - chen, hö-re mich! be - - bend harr ich dir ent-ge-gen!

komm, be-glük - ke mich! komm, be-glük - ke mich, _____

be - - glük - - - ke mich!

decresc. *pp*

dimin.